

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Kalender]

# Januar oder Wintermonat hat 31 Tage.



Erstes Viertel den 5. Januar  
Nachm. helles, kaltes Wetter. —  
Vollmond den 12. Nachm. Wind  
und Schnee. — Letztes Viertel  
den 20. Vorm. rauhe Witterung.  
— Neumond den 28. Vorm.  
heiteres Wetter.

1884. I. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- lauf Aufg. Utrg.	Sonnen- Aufg. Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
1 Dienstag	Neujahr. Beschn.	Neujahr. Jesus	☾	9 12 7 49 7 51 4 18	Die erste Hälfte dieses Monats ist kalt, dann folgt gelindes Wetter mit Schnee, gegen das Ende Regen. Merkur ist nicht sichtbar. Venus sieht als Abendstern bis gegen 1/28 Uhr am Südwesthimmel. Mars, rückläufig in Löwe und Krebs, geht Abends zeitig auf. Jupiter, rückläufig im Krebs, steht am 20. in Gegenschein mit der Sonne und befindet sich dann um Mitternacht im Süden. Saturn, diesen Monat noch rückläufig im Stier, steht in den ersten Abendstunden bereits hoch am Westhimmel. Uranus, in der Jungfrau, wird am 1. rückläufig und geht zu dieser Zeit Nachts 11 Uhr auf.	
2 Mittwoch	Macarius	Abel, Seth	☾	9 45 8 57 7 51 4 17		
3 Donnerst.	Genovefa	Enoch, Isaa	☾	10 15 10 7 7 51 4 18		
4 Freitag	Titus, Elias	Loth, Rigob. ☾	☾	10 42 11 20 7 51 4 19		
5 Samstag	Telesphorus	Simeon 10. 11. R.	☾	11 13 11. V. 7 50 4 20		
1. Kath. Rückkehr aus Aegypten. Matth. 2, 19—23. Prot. Die Taufe Jesu. Matth. 3, 13—17.			Mit dem Herrn sang alles an!			
6 Sonntag	Heil. 3 König.	2. n. B. Ersch. Chr.	☾	11 44 12 26 7 50 4 21	Wetterregeln. Ein schöner Januar bringt ein gutes Jahr. Die Neujahrsnacht still und klar, soll deuten auf ein fruchtbar Jahr. Morgenröthe am Neujahrstage bedeutet viel Ungewitter. Ist der Anfang und das Ende dieses Monats schön, so ist ein gutes Jahr zu hoffen. Ist dieser Monat ungewöhnlich milde, so folgt bald ein guter Frühling und heißer Sommer. Auf einen sehr kalten und schneereichen Januar folgt nur selten ein baldiger Frühling und meistens ein kühler regnerischer Sommer. Gibts im Januar viel Regen, bringts den Früchten keinen Segen. Im Januar Reif ohne Schnee, thut Bäumen, Nebeln, Gärten, Aekern und den Wiesen weh. Dicke Nebel bedeuten für's ganze Jahr häufige Nebel. Lanzen im Januar die Mucken, muß der Bauer nach dem Futter gucken. Ist der Januar naß, bleibt leer das Faß.	
7 Montag	Lucian, Isidor	Kaimund	☾	11. R. 1 39 7 50 4 23		
8 Dienstag	Severinus	Erhard	☾	12 58 2 54 7 50 4 24		
9 Mittwoch	Julian	Ehrenfried	☾	1 44 4 6 7 49 4 25		
10 Donnerst.	Agathon, Sams.	Paul. Einliebler	☾	2 41 5 12 7 49 4 27		
11 Freitag	Hygin, Gerson	Hyginus	☾	3 43 6 13 7 49 4 28		
12 Samstag	Arctadius, Asar.	Reinhold 4. 3. R.	☾	4 51 7 4 7 49 4 29		
2. Kath. Jesus zwölf Jahre alt. Luf. 2, 41—52. Prot. Gott ist Geist. Joh. 4, 5—24.			Kindlich mußst du ihm vertrauen;			
13 Sonntag	1. n. Ep. Gottfr.	3. n. B. Hilarius	☾	6 1 7 47 7 48 4 30		
14 Montag	Felix	Felix	☾	7 12 8 23 7 48 4 31		
15 Dienstag	Maurus	Maurus, Jtha	☾	8 20 8 55 7 47 4 33		
16 Mittwoch	Marcellus	Heinrich, Marcell.	☾	9 26 9 24 7 46 4 35		
17 Donnerst.	Antonius	Anton	☾	10 31 9 49 7 45 4 36		
18 Freitag	Pet. Stuhl. z. R.	Prisca, Weinrad	☾	11 32 10 15 7 45 4 37		
19 Samstag	Ganut, Martha	Martha, Sara	☾	11. V. 10 42 7 44 4 39		
3. Kath. Die Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1—11. Prot. Jesus, der Welt Heiland. Joh. 4, 25—42.			Darfst auf eig'ne Kraft nicht bauen;			
20 Sonntag	2. n. Ep. Fabian	4. n. B. Agnes 5. 59. B.	☾	12 30 11 9 7 43 4 41		
21 Montag	Agnes	Agnes	☾	1 31 11 39 7 42 4 43		
22 Dienstag	Vincentius	Vincenz	☾	2 30 11. R. 7 41 4 44		
23 Mittwoch	Emerentia	Emerentia	☾	3 27 12 13 7 40 4 45		
24 Donnerst.	Timotheus	Timotheus	☾	4 20 1 37 7 39 4 47		
25 Freitag	Pauli Befehung	Pauli Befehung	☾	5 12 2 28 7 38 4 49		
26 Samstag	Polykarpus	Polykarpus	☾	5 58 3 25 7 37 4 50		
4. Kath. Reinigung des Auslägigen. Matth. 8, 1—13. Prot. Jesus in der Schule zu Nazareth. Luf. 4, 14—24.			Demuth schützt vor stolzem Wahn.			
27 Sonntag	3. n. Ep. Johann	5. n. B. Chrysof.	☾	6 38 4 29 7 36 4 51		
28 Montag	Karl d. Gr.	Karl	☾	7 14 5 37 7 35 4 52		
29 Dienstag	Franz v. Sales	Valerius 5. 37. B.	☾	7 47 6 46 7 34 4 54		
30 Mittwoch	Martina	Adelgunde	☾	8 19 7 56 7 33 4 55		
31 Donnerst.	Petr. Nolascus	Virgilius	☾	8 47 9 8 7 32 4 56		
Tageslänge		Kath.: 20. Sebastian. 27. Chrysofomus. Prot.: 5. Hanna. 11. Mathilde. 12. Ernst. 20. Fabian Sebastian. 27. Karoline. 28. Charlotte. 29. Kon- stantin.				
b. 1. 8 St. 25 W.						
" 6. 8 " 31 "						
" 11. 8 " 39 "						
" 21. 9 " 1 "						
" 31. 9 " 24 "						
		Wenn guter Rath theuer ist, so muß man ihn bei Gott suchen, der gibt ihn umsonst.				

## Februar oder Schneemonat hat 29 Tage.



**Erstes Viertel** den 4. Februar  
Vorm. leidliches Wetter. — **Vollmond** den 11. Vorm. kalt, stürmisch und veränderlich. — **Letztes Viertel** den 19. Vorm. hell und fast. — **Neumond** den 26. Nachm. trübe.

1884. II. Monat.	Katholischer	Protestantischer		Mondes- lauf	Aufg.	Utrg.	Sonnen- Hg.	Utrg.
1 Freitag	Ignatius	Brigitta		9 17	10 20	7 31	4 57	
2 Samstag	Maria Lichtmess	Maria Reinig.		9 49	11 33	7 29	4 59	
5.	Kath. Darstellung Christi im Tempel. Luk. 2, 22—32. Prot. Die Geistesverwandtschaft. Matth. 12, 46—50.			Warum der Schwindel so frank und frei,				
3 Sonntag	4. n. Eph. Blasius	6. n. W. Blasius		10 23	U. B.	7 27	5 1	
4 Montag	Andreas Corf.	Veronika		11 0	12 42	7 26	5 2	
5 Dienstag	Agatha	Agatha		11 43	1 53	7 25	5 4	
6 Mittwoch	Dorothea	Dorothea		U. N.	2 59	7 23	5 6	
7 Donnerst.	Romuald	Richard		1 30	4 27	21 5	7	
8 Freitag	Johann v. Matha	Salomon		2 33	4 56	7 20	5 9	
9 Samstag	Appolonia	Appolonia		3 41	5 41	7 19	5 11	
6.	Kath. Arbeiter im Weinberge. Matth. 20, 1—16. Prot. Heilung des Blindgeborenen. Joh. 9, 1—7.			Und die Leute so leicht zu betrügen?				
10 Sonntag	Septuag. Schol.	Septuag. Schol.		4 51	6 20	7 18	5 12	
11 Montag	Desiderius	Euphrosine		5 59	6 54	7 16	5 13	
12 Dienstag	Eulalia, Susanna	Eulalia		7 6	7 24	7 15	5 15	
13 Mittwoch	Benignus	Agabus, Jonas		8 12	7 51	7 13	5 16	
14 Donnerst.	Valentinus	Valentin		9 17	8 18	7 11	5 18	
15 Freitag	Faustinus	Faustina, Siegfried		10 21	8 45	7 9	5 20	
16 Samstag	Juliana	Juliana		11 21	9 12	7 8	5 22	
7.	Kath. Gleichniß vom Säemann. Luk. 8, 4—15. Prot. Jesus die Auferstehung und Leben. Joh. 11, 20—27.			Sie nehmen die Wahrheit wie Arznei				
17 Sonntag	Serages. Fint.	Serages. Const.		U. B.	9 41	7 6	5 23	
18 Montag	Simeon	Concordia, Kasp.		12 16	10 19	7 4	5 25	
19 Dienstag	Manfuetus	Susanna		1 14	10 49	7 2	5 27	
20 Mittwoch	Gleutherius	Eucharis		2 9	11 30	7 0	5 28	
21 Donnerst.	Eleonore, Felix	Eleonore		3 1	U. N.	6 59	5 30	
22 Freitag	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlfeier		3 49	1 12	6 57	5 31	
23 Samstag	Serenus, Josua	Reinhard, Gottl.		4 32	2 12	6 55	5 33	
8.	Kath. Jesus verkündet seine Leiden. Luk. 18, 31—43. Prot. Jesu Einkehr bei Zachäus. Luk. 19, 1—10.			Und fressen mit Löffeln die Lagen.				
24 Sonntag	Quinq. Schalltag	Estom. Schalltag		5 11	3 17	6 54	5 34	
25 Montag	Matthias	Matthias, Albrecht		5 45	4 26	6 53	5 35	
26 Dienstag	Fastnacht	Fastnacht		6 17	5 38	6 51	5 36	
27 Mittwoch	Aschermittwoch	Ascherm. 7. 11 n.		6 49	6 50	6 50	5 38	
28 Donnerst.	Leander	Leander, Justus		7 19	8 56	6 48	5 39	
29 Freitag	Romanus	Macarius, Viktor		7 51	9 19	6 46	5 40	
<b>Tageslänge</b>		Kath.: 17. Donatus. 26. Walburga. 27. Nestor, Alexander. Prot.: 4. Cleophas. 5. Adelheid. 26. Viktorinus. 27. Alexander.						
b. 1. 9 St. 26 M.		Dem der liebe Gott einen guten Humor gegeben hat, der trägt die Garantie des Glückes in sich.						
" 6. 9 " 43 "		Wo je ein Esel sah 'nen andern fallen:						
" 11. 9 " 57 "		Den Ort vermeidet er mit Fleiß vor allen.						
" 16. 10 " 14 "		Nun seht: der Esel ist ein dummes Thier,						
" 21. 10 " 31 "		Und manchmal klüger doch als wir.						
" 26. 10 " 48 "								

**Witterung nach dem 100jährigen Kalender.**  
Anfangs trübe und regnerisch, hierauf hitzeres Wetter, dann rauhe Luft und Schneegestöber, zu Ende abwechselnd Regen und Schnee.

Merkur ist wegen seines tiefen Standes früh am Süd-Ost-Himmel nicht zu sehen. Venus glänzt als Abendstern bis gegen 9 Uhr. Mars rückläufig im Krebs, steht am 1. in Gegenschein mit der Sonne und ist dann um Mitternacht im Süden. Jupiter rückläufig im Krebs, ist die ganze Nacht zu beobachten. Saturn, im Stier, wird am 2. rückläufig und geht früh zwischen 3 und 9/2 Uhr unter. Uranus, rückläufig in der Jungfrau, wird schon in den ersten Abendstunden am Südhimmel sichtbar.

**Wetterregeln.**  
Wenn es an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit. Ist es aber klar und hell, kommt der Lenz nicht so schnell.  
So lange die Lerche vor Lichtmess singt, so lange nach Lichtmess kein Lied ihr erklingt.  
Nach Mattheis geht kein Fuchs mehr über's Eis.  
Viel Nebel im Februar bringen Regen oft im Jahr.  
Nordwinde im Februar sind vorzüglich gut; bleiben sie aber gänzlich aus, so pflegen sie gewöhnlich im April zu kommen und nachtheilige Folgen zu haben.  
Wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht.  
Auf einen warmen Februar folgt nicht selten ein kalter Frühling und rauher Sommer.  
Wenn im Februar die Mücken schwärmen, muß man im März die Ohren wärmen.  
Mattheis bricht Eis; sind't er feins, so macht er eins.  
An Romanus hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.

**März**  
oder  
**Lenzmonat**  
hat 31 Tage.



Erstes Viertel den 4. März  
Nachm. gelindes Wetter. — Voll-  
mond den 11. Nachm. stürmisch.  
— Letztes Viertel d. 19. Nachm.  
veränderlich. — Neumond den  
27. Vormittags unsichtbare Sonnen-  
finsterniß, sonnenreiche Tage.

1884.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-		Sonnen-		Witterung nach dem 100jährigen Kalender. Die erste Hälfte dieses Mo- nats hat rauhes, kaltes Wetter, dann folgen bis zu Ende an- genehme Tage mit häufigen Nachfrösten. Merkur entzieht sich der Beobachtung. Venus ist Abendstern und geht zwischen 1/4 10 und 1/2 11 Uhr unter. Mars, im Krebs, wird am 13. rechtläufig und sieht Abends zeitig hoch am Südhimmel. Jupiter, im Krebs, wird am 20. rechtläufig und ist bis früh nach 8 Uhr zu sehen. Saturn, rechtläufig im Stier, ist bis nach Mitternacht zu beobachten. Uranus, recht- läufig in der Jungfrau, sieht am 16. in Gegenschein mit der Sonne und befindet sich die ganze Nacht über unserm Gesichtskreise.
III. Monat.			Lauf	Utrg.	Aufg.	Utrg.	
1	Samstag	Albinus	Albinus	☾	8 25 10 33	6 45 5 41	So sehr als vor dir selbst in Aht.
9.	Kath. Die Verjuchung Christi. Matth. 4, 1—11. Prot. Sätzen z. Rechten u. Linken Jesu. Matth. 20, 17—23.						
2	Sonntag	Innocent. Simpl.	Innocent. Simpl.	☾	9 2 11 44	6 43 5 43	Regen in dies. Monat deutet auf einen dürren Sommer. Ist der März der Lämmer Scherz, so treibt sie der April wieder in den Stall. 1 Malter Märzstaub ist eine Krone werth; doch allzu frühes Laub wird gern vom Frost verzehrt. So viel Nebel im März, so viel Schlag- oder Gewitter- regen im Sommer. Märzenwind, Aprilregen verheissen im Mai großen Segen. Märzenschnee thut der Saat weh. Märzstaub ist Goldes werth. Trockener März füllet die Keller. Auf Märzdonner ein fruchtbar Jahr, viel Frost und Regen bringt Gefahr. Biel Wind im März und im April viel Regen, ver- heissen einen schönen Mai. Nasser März ist des Bauern Schmerz. Heiterer März er- freut sein Herz. Ist's an Mariä Verkün- digung schön und rein, so soll das Jahr recht fruchtbar sein.
3	Montag	Kunigunde	Kunigunde	☾	9 43 11 3	6 41 5 45	
4	Dienstag	Kasimir	Abrianus	☾	10 30 12 53	6 38 5 47	So sehr als vor dir selbst in Aht.
5	Mittwoch	Quat. Friedrich	Friedrich 2. 9 R.	☾	11 25 1 56	6 36 5 49	
6	Donnerst.	Basilius	Fridolin	☾	11 30 2 51	6 34 5 50	So sehr als vor dir selbst in Aht.
7	Freitag	Thomas v. Aqu.	Perpetua, Felicit.	☾	1 30 3 39	6 32 5 51	
8	Samstag	Johann v. Gott	Philemon, Gerh.	☾	2 38 4 19	6 30 5 53	So sehr als vor dir selbst in Aht.
10.	Kath. Die Verklärung Christi. Matth. 17, 1—9. Prot. Sterben des Weizenkorns. Joh. 12, 20—27.						
9	Sonntag	Reminisc. Franz.	Remin. 40 Ritter	☾	3 46 4 53	6 28 5 55	So sehr als vor dir selbst in Aht.
10	Montag	40 Märtyrer	Alexander	☾	4 52 5 24	6 26 5 56	
11	Dienstag	Eulogius	Rosina	☾	5 56 5 54	6 24 5 57	So sehr als vor dir selbst in Aht.
12	Mittwoch	Gregorius	Gregor 8. 16 R.	☾	7 1 6 19	6 22 5 58	
13	Donnerst.	Nicophor, Ernst	Ernst	☾	8 4 6 46	6 20 6 0	So sehr als vor dir selbst in Aht.
14	Freitag	Mathilde	Zacharias	☾	9 5 7 14	6 18 6 2	
15	Samstag	Longinus, Matth.	Christoph	☾	10 5 7 42	6 16 6 3	So sehr als vor dir selbst in Aht.
11.	Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luf. 11, 14—28. Prot. Verklärung Jesu. Joh. 17, 1—8.						
16	Sonntag	Deuli. Heribert	Deuli. Henriette	☾	11 3 8 13	6 14 6 4	So sehr als vor dir selbst in Aht.
17	Montag	Gertrud, Patriz.	Gertrud	☾	11 58 8 47	6 12 6 6	
18	Dienstag	Cyrillus	Anselmus	☾	11 58 8 47	6 12 6 6	So sehr als vor dir selbst in Aht.
19	Mittwoch	Joseph, Nährv.	Joseph 11. 49 R.	☾	12 51 10 10	6 8 6 9	
20	Donnerst.	Joachim	Joachim	☾	1 40 11 0	6 6 6 10	So sehr als vor dir selbst in Aht.
21	Freitag	Benedictus	Benedict	☾	2 24 11 57	6 4 6 12	
22	Samstag	Geburtstag des Kaisers		☾	3 5 11 6	6 2 6 14	So sehr als vor dir selbst in Aht.
12.	Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1—15. Prot. Heiligung in der Wahrheit. Joh. 17, 9—19.						
23	Sonntag	Lätare. Serap.	Lätare. Eberhard	☾	3 41 2 4	6 0 6 15	So sehr als vor dir selbst in Aht.
24	Montag	Simeon, Pignen	Gabriel	☾	4 13 3 14	5 58 6 16	
25	Dienstag	Mariä Verk.	Mariä Verk.	☾	4 45 4 26	5 56 6 17	So sehr als vor dir selbst in Aht.
26	Mittwoch	Ludgerus, Jfrael	Emanuel	☾	5 17 5 40	5 54 6 19	
27	Donnerst.	Kuppert	Rupertus	☾	5 48 6 57	5 52 6 20	So sehr als vor dir selbst in Aht.
28	Freitag	Guntram	Angelika 6. 24 B.	☾	6 22 8 15	5 50 6 22	
29	Samstag	Gustafius	Gustachius	☾	6 59 9 29	5 48 6 23	So sehr als vor dir selbst in Aht.
13.	Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 46—59. Prot. Gemeinschaft m. Gott d. Christum. Joh. 17, 20—26.						
30	Sonntag	Jubica. Quirin.	Jubica. Guido	☾	7 40 10 41	5 46 6 25	So sehr als vor dir selbst in Aht.
31	Montag	Balbina, Benjam.	Detlaus, Herm.	☾	8 26 11 48	5 44 6 26	
		Tageslänge		Kath.: 5. Eusebius. 22. Octavian. 23. Otto. — Prot.: 9. Franziska. 12. Frierike. 20. Hubert. 22. Kasimir.			
b. 1. 10 St. 56 M. 5. 16. 11 St. 50 M.							
" 8. 11 " 23 " 24. 12 " 18 "							

# April

oder  
**Regenmonat**  
hat 30 Tage.



**Erstes Viertel** b. 2. April Nachm. abwechselnd. — **Vollmond** b. 10. Nachm. unsichtb. Mondfinsterniß, veränderlich. — **Letztes Viertel** 18. Nachm. veränderlich. — **Neumond** 25. Nachm. unsichtb. Sonnensfinsterniß, beständiges Wetter.

1884. IV. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lauf	Aufg.	Utrg.	Sonnen- Hö.	Utrg.
1 Dienstag	Hugo, Bischof	Theodora	☉	9 20	U. B.	5 42	6 27
2 Mittwoch	Franz v. Paula	Theodos.	☾	10 20	12 47	5 40	6 29
3 Donnerst.	Richard	Darius 9. 53 N.	☾	11 24	1 37	5 38	6 30
4 Freitag	Istidorius	Ambrosius	☾	A. N.	2 19	5 36	6 31
5 Samstag	Vincentius Ferrer	Maximus, Emilie	☾	1 38	2 57	5 34	6 33
14. Kath. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—9. Prot. Jesu Einzug in Jerusalem. Joh. 12, 12—19.			Auf jeden Raum Pflanz' einen Baum,				
6 Sonntag	Palmtag. Sixtus	Palmtag. Auguste	☾	2 43	3 27	5 32	6 35
7 Montag	Hermann	Luiße	☾	3 47	3 56	5 30	6 36
8 Dienstag	Amandus, Dyon.	Albert, Apollonia	☾	4 50	4 23	5 28	6 37
9 Mittwoch	Maria Kleop.	Bogislaus, Sibyl.	☾	5 53	4 49	5 26	6 39
10 Donnerst.	Gründonnerst.	Gründonnerst.	☾	6 55	5 15	5 24	6 40
11 Freitag	Charfreitag	Charfreit. 12. 20 N.	☾	7 56	5 43	5 22	6 42
12 Samstag	Zulius	Eustorchius	☾	8 55	6 13	5 20	6 43
15. Kath. Die Auferstehung Christi. Mark. 16, 1—7. Prot. Das leere Grab. Joh. 20, 1—10.			Und pflanze sein, Er bringt dir's ein.				
13 Sonntag	Ostermontag	Ostermontag	☾	9 52	6 46	5 18	6 45
14 Montag	Ostermontag	Ostermontag	☾	10 44	7 24	5 16	6 46
15 Dienstag	Anastasia	Olympia	☾	11 34	8 6	5 14	6 48
16 Mittwoch	Daniel, Drogo	Naron	☾	A. B.	8 54	5 12	6 49
17 Donnerst.	Anicetus	Rudolf	☾	12 20	9 46	5 10	6 50
18 Freitag	Gleutheris, Appol.	Valerius	☾	1 1	10 44	5 8	6 52
19 Samstag	Simeon, Emma	Hermog. 4. 31 N.	☾	1 38	11 46	5 7	6 53
16. Kath. Jesus bei verschlossenen Thüren. Joh. 20, 19—31. Prot. Es ist der Herr. Joh. 21, 1—14.			Der Jungen That, Der Alten Rath,				
20 Sonntag	Quasimod. Viktor	Quasimod. Herm.	☾	2 11	U. N.	5 5	6 54
21 Montag	Anselm, Adolar	Anselm, Adolar	☾	2 43	2 25	5 3	6 56
22 Dienstag	Soter, Cajus	Lothar, Sother	☾	3 13	3 14	5 1	6 58
23 Mittwoch	Georgius	Georg, Adalb.	☾	3 43	4 28	5 0	6 59
24 Donnerst.	Izabelis	Albrecht, Albert	☾	4 15	5 45	4 58	7 0
25 Freitag	Markus, Ev.	Markus	☾	4 51	7 3	4 56	7 2
26 Samstag	Cletus	Cletus 3. 34 N.	☾	5 30	8 20	4 54	7 3
17. Kath. Jesus, der gute Hirte. Joh. 10, 11—18. Prot. Simon Johanna, hast du mich lieb. Joh. 21, 15—19.			Der Männer Muth Sind allweil gut.				
27 Sonntag	Mis. Dom. Zitta	Mis. Dom. Anast.	☾	6 15	9 32	4 52	7 4
28 Montag	Vitalis, Theresia	Vitalis, Ernestine	☾	7 8	10 36	4 50	7 6
29 Dienstag	Petrus M.	Sibylla	☾	8 7	11 31	4 48	7 7
30 Mittwoch	Kathar. v. Siena	Eutropius	☾	9 13	U. B.	4 47	7 8
Tageslänge							
b. 1. 12	St. 45 M.	Kath.: 6. Euseb. 10. Ezechiel. 11. Leo d. Gr.					
8. 13	" 9 "	13. Hermenegildus. 14. Tiburtius. 20. Sul-					
11. 13	" 20 "	pitiuss. 27. Anastasius.					
16. 13	" 37 "	Prot.: 2. Rosamunde. 6. Jrenäus. 10. Ezechiel, Daniel.					
21. 13	" 53 "	11. Julius. 13. Justinus, Anton. 14. Tiburtius.					
26. 14	" 9 "	19. Werner. 26. Amalia. 27. Trudpert.					
			11. Bußtag für die thür. Fürstenthümer.				

Anfangs kalt, dann schöne Tage, hernach Regen und Wind, alsdann gewitterhaft und zu Ende rauh und trübe.

Merkur ist Ende April Abends kurze Zeit tief am Westhimmel sichtbar. Venus glänzt diesen Monat bis nach 11 Uhr Nachts am Nordwesthimmel. Mars, rückläufig im Krebs, geht früh zwischen 4 und 1/2 3 Uhr unter. Jupiter, rückläufig im Krebs, steht Abends schon am Südwesthimmel. Saturn, rückläufig im Stier, geht Nachts zwischen 1/2 12 und 10 Uhr unter. Uranus, rückläufig in der Jungfrau, ist noch den größten Theil der Nacht über dem Horizonte.

**Wetterregeln.**  
Bald trüb und rauh, bald licht und mild, ist der April des Menschen Lebensbild.  
Warme Regen im April versprechen eine gute Ernte.  
Der April soll dem Mai halb Laub und halb Gras geben.

Je zeitiger im April der Schlehdorn blüht, um so früher vor Jakob ist Ernte.

Wenn sich die Krähe vor Maientag im Korne verstecken mag, deutets auf ein gutes Jahr.  
Der April ist nicht so gut, er schneit dem Hirt und Ackeremann auf den Hut.

Wenn der April Spektakel macht, gibis Heu und Korn in voller Pracht.

So lange es vor Markustag warm ist, so lange ist es hernach kalt.

Kommt St. Georg geritten auf einem Schimmel, so kommt auch ein gutes Frühjahr vom Himmel.

Wenn die Kirschblüthe gut verlaust, darf man auf eine gute Weins- und Kornblüthe hoffen.  
Trockener April ist nicht des Bauern Will! Aprilregen ist ihm gelegen.

# Mai

oder  
**Wonnemonat**  
hat 31 Tage.



**Erstes Viertel** den 2. Mai Vorm. schön. — **Vollmond** den 10. Vorm. fruchtbares Wetter. — **Letztes Viertel** den 18. Vorm. angeneh. — **Neumond** den 24. Nachm. angenehm. — **Erstes Viertel** d. 31. Nach. veränderlich.

1884. V. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-			Sonnen-			Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
			Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg.	Utrg.			
1	Donnerst. Philipp u. Jakob	Philipp u. Jakob	☾	10 21	12 18	4 45	7 10	Anfangs windig und rauh, dann warm und gewitterhaft, hernach wieder kühl, gegen das Ende schön und warm.		
2	Freitag Athanasius	Sigmund	☾	11 28	12 56	4 43	7 12			
3	Samstag † Erfindung	† Erfind. 6. 44 B.	☾	U. N.	1 30	4 42	7 13			
18.	Kath. Ueber ein Kleines ic. Joh. 16, 16—23. Prot. Meine Schafe hören in. Stimme. Joh. 10, 22—30.			D glücklich, wer ein Herz gefunden,			Merkur bleibt dem bloßen Auge verborgen. Venus glänzt als Abendstern bis gegen Mitternacht am Nordwest-Himmel. Mars, rechtläufig, tritt aus dem Krebs in den Löwen und geht früh zwischen 2 und 1 Uhr unter. Jupiter, rechtläufig im Krebs, bleibt Mitte des Monats bis kurz nach Mitternacht sichtbar. Saturn verschwindet in der Abenddämmerung am Westhimmel. Uranus, in der Jungfrau, wird am 31. rechtläufig und geht zu dieser Zeit früh 3/4 2 Uhr unter.			
4	Sonntag Jubilate. Monica	Jubilate. Florian	☾	1 40	2 04	4 40	7 14	<p><b>Wetterregeln.</b> Regen am 1. Mai deutet auf wenig Korn und Heu. Abendthau und kühl im Mai bringt Wein und vieles Heu. Kasser Mai, trodener Juni. Wenn am ersten Mai Reif fällt, so ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen. Wenn das Wetter gut am ersten Mai, gibts recht viel und gutes Heu. Der Mai soll kühl aber nicht kalt sein. Wenn es im Anfang dieses Monats regnet, so soll der Wein gefährdet sein. Blüht der Helder schnell od. langsam, so geht die Ernte schnell od. langsam v. Statten. Wenn der Mai ein Gärtner ist, so ist er auch ein Bauer. Ein Bienenschwarm im Mai ist werth ein Fuder Heu. Der Mai ist selten so gut, er bringt dem Zaunpfahl noch einen Hut. Ein kühler Mai und naß dabei, bringt viel Frucht und gutes Heu. Mamertius, Pankratius, Servatius bringen immer noch Verdruß.</p>		
5	Montag Pius V.	Gottthard, Gottlob	☾	2 44	2 27	4 38	7 16			
6	Dienstag Johann v. d. Pf.	Johann v. d. Pf.	☾	3 46	2 54	4 36	7 17			
7	Mittwoch Stanisl., Ciriac.	Gottfried	☾	4 47	3 20	4 35	7 19			
8	Donnerst. Michael Ersh.	Stanislaus	☾	5 48	3 47	4 34	7 20			
9	Freitag Gregor N., Beat.	Emma	☾	6 47	4 16	4 32	7 22			
10	Samstag Antonius	Victoria 4. 44 B.	☾	7 45	4 47	4 31	7 23			
19.	Kath. Christi Hingang. Joh. 16, 5—14. Prot. Jesus, das Brod des Lebens. Joh. 6, 35—40.			Das nur in Liebe denkst und sinnt						
11	Sonntag Cantate. Mamer.	Cantate. Luise	☾	8 40	5 22	4 30	7 24			
12	Montag Pankratius	Pankratius	☾	9 31	6 34	4 28	7 26			
13	Dienstag Servatius	Servatius, Emil	☾	10 17	6 49	4 26	7 27			
14	Mittwoch Bonifazius	Christian	☾	10 58	7 40	4 25	7 28			
15	Donnerst. Sophia, Torquat.	Sophia	☾	11 35	8 36	4 24	7 29			
16	Freitag Joh. v. Nep.	Sara, Peregrin	☾	U. B.	9 35	4 23	7 31			
17	Samstag Ubalduß, Torped.	Bruno, Jobokus	☾	12 12	10 38	4 21	7 32			
20.	Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23—30. Prot. Bittet, so wird euch gegeben. Matth. 7, 7—14.			Und, mit der Liebe treu verbunden,						
18	Sonntag Rogate. Felix	Rogate. ☾	☾	12 43	11 45	4 20	7 33			
19	Montag Petrus Cölestin	Potentius 5. 31 B.	☾	1 13	U. N.	4 19	7 34			
20	Dienstag Bernardin, Christ.	Theresia, Athan.	☾	1 42	2 44	4 18	7 35			
21	Mittwoch Konstantin	Prudentius	☾	2 12	3 18	4 17	7 37			
22	Donnerst. Himmelf. Christi	Himmelf. Christi	☾	2 45	4 34	4 16	7 38			
23	Freitag Desiderius	Desiderius	☾	3 19	5 51	4 14	7 39			
24	Samstag Johanna	Esther 11. 13 N.	☾	4 2	7 7	4 13	7 41			
21.	Kath. Wenn der Tröster kommt. Joh. 15, 26 u. 16, 4. Prot. Ich will euch nicht Waisen lassen. Joh. 14, 14—20.			Sein schönes Leben erst beginnt.						
25	Sonntag Graubi. Urban	Graubi. Urban	☾	4 52	8 17	4 12	7 42			
26	Montag Philipp Neri	Beda	☾	5 49	9 19	4 11	7 43			
27	Dienstag Lucianus	Eutrop., Ludolf	☾	6 52	10 11	4 9	7 44			
28	Mittwoch Wilhelm, Gern.	Wilhelm	☾	8 2	10 53	4 9	7 45			
29	Donnerst. Theodosia, Max.	Theodor, Maxim.	☾	9 13	11 29	4 8	7 46			
30	Freitag Wigand, Ferbin.	Wigand	☾	10 23	U. B.	4 8	7 47			
31	Samstag Crescentia, Angel.	Petronella 5. 33 N.	☾	11 29	12 44	4 7	7 48			
Tageslänge		Kath.: 18. Venantius. 22. Julia. Prot.: 6. Dietrich. 9. Job. 10. Gordian. 11. Erich. 18. Venantius, Liborius. 22. Helena. 25. Gregor. 30. Felix. 7. Bußtag in Preußen und Anhalt.								
b.	1. 14	St. 25	M.							
"	6. 14	" 41	"							
"	11. 14	" 54	"							
"	21. 15	" 20	"							
"	31. 15	" 41	"							

# Juni

oder  
**Brachmonat**  
hat 30 Tage.



**Vollmond** den 8. Juni Nachm. windig. — **Lehtes Viertel** den 16. Nachm. heiteres Wetter. — **Neumond** den 23. Vorm. Wärme und Gewitter. — **Erstes Viertel** den 30. Vorm. veränderliche Witterung.

1884. VI. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- lauf Aufg. Utrg.	Sonnen- Aufg. Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
<b>22.</b>	Kath. Wer mich liebt ic. Joh. 14, 23—31. Prot. Nehmet hin den heil. Geist. Joh. 20, 19—23.		Was verkürzt uns die Zeit? — Thätigkeit.		Anfangs kühl und regnerisch, dann fruchtbar und angenehm, hierauf wieder kühl und unlustig, zu Ende Wind und Regen.
1	<b>Sonntag</b> Pfingstsonntag	<b>Pfingstsonntag</b>		A. N. 12 33 4 7 7 49	Merkur ist in der Morgen-dämmerung am Osthimmel nicht zu sehen. Venus ist noch Abendstern, geht Ende Juni aber schon um 1/2 10 Uhr unter. Mars, rechtsläufig im Löwen, bleibt bis um Mitternacht herum über dem Horizont. Jupiter, rechtsläufig im Krebs, verschwindet Ende Juni in der Abenddämmerung am Westhimmel. Saturn hat am 8. seine Zusammenkunft mit der Sonne und ist deshalb nicht sichtbar. Uranus, rechtsläufig in der Jungfrau, geht zwischen 1/4 2 Uhr früh und 3/4 11 Uhr Nachts unter.
2	<b>Montag</b> Pfingstmontag	<b>Pfingstmontag</b>		1 38 12 59 4 6 7 50	
3	<b>Dienstag</b> Klotilbis	Eugen, Erasmus		2 39 1 25 4 5 7 50	
4	<b>Mittwoch</b> Quat. Quirinus	Eduard, Carpas.		3 40 1 51 4 4 7 51	
5	<b>Donnerst.</b> Bonifazius	Bonifazius		4 40 2 19 4 4 7 52	
6	<b>Freitag</b> Norbertus	Benignus		5 39 2 49 4 3 7 53	
7	<b>Samstag</b> Robert	Lucretia, Sebast.		6 35 3 23 4 3 7 54	
<b>23.</b>	Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 18—20. Prot. Der Taufbefehl. Matth. 28, 16—20.		Was macht sie unerrätlich lang? — Müssiggang.		
8	<b>Sonntag</b> Dreifaltigkeit	<b>Trinitatisf.</b>		7 28 4 2 4 2 7 55	Juni in der Abenddämmerung am Westhimmel. Saturn hat am 8. seine Zusammenkunft mit der Sonne und ist deshalb nicht sichtbar. Uranus, rechtsläufig in der Jungfrau, geht zwischen 1/4 2 Uhr früh und 3/4 11 Uhr Nachts unter.
9	<b>Montag</b> Felician, Columb.	Primus s. 25 N.		8 16 4 46 4 2 7 55	
10	<b>Dienstag</b> Onophrius	Margaretha		9 0 5 35 4 2 7 56	
11	<b>Mittwoch</b> Barnabas	Barnabas, Iduna		9 39 6 29 4 2 7 56	
12	<b>Donnerst.</b> Frohnleichnamf.	Basilibes		10 13 7 28 4 2 7 57	
13	<b>Freitag</b> Anton v. Padua	Lobias		10 44 8 30 4 1 7 58	
14	<b>Samstag</b> Basilius	Elisäus, Elisabeth		11 13 9 34 4 1 7 58	
<b>24.</b>	Kath. Vom großen Abendmahle. Luf. 14, 16—24. Prot. Die Seligpreisungen. Matth. 5, 1—12.		21. Sommer-Anfang. Längster Tag.		
15	<b>Sonntag</b> 2. n. Pf. Vitus	1. n. Tr. Veit		11 41 10 40 4 1 7 59	<b>Wetterregeln.</b> Donner's im Juni, so geräth das Getreide. Nordwind im Juni ist gut, nur soll er nicht zu scharf und nicht zu kalt sein. Juni feucht und warm, machen den Bauern nicht arm. Wenn naß und kalt der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. Reife Erdbereen um Pfingsten deuten auf ein gutes Weinjahr. Vor Johannis bit' um Regen, nachher kommt er ungelogen. Vor Johannis tag man keine Gerste loben mag. Peter und Paul brechen den Palm ab, nach 14 Tagen schneiden wir's ganz ab. Juni trocken mehr als naß, fällt mit gutem Wein das Jaß. Regen an St. Vitus-Tag, die Gerste nicht vertragen mag. Was der Juni beregnet, heißt es, er auch segnet, doch von St. Veit bis Johannis tag viel Rasse nicht gedeihen mag.
16	<b>Montag</b> Benno	Justina		A. B. 11 50 4 1 7 59	
17	<b>Dienstag</b> Adolf, Hortensia	Boltmar s. 11 N.		12 14 11 4 1 8 0	
18	<b>Mittwoch</b> Maurus, Marc.	Arnold, Paulina		12 44 2 11 4 1 8 0	
19	<b>Donnerst.</b> Gerbas. u. Prot.	Gerbas, Gerhard		1 18 3 25 4 1 8 1	
20	<b>Freitag</b> Sylverius	Sylverius, Flor.		1 55 4 40 4 1 8 1	
21	<b>Samstag</b> Moysius	Alban, Philippine		2 38 5 54 4 1 8 1	
<b>25.</b>	Kath. Vom verlorenen Schafe. Luf. 15, 1—10. Prot. Vom Senftorn u. Sauerteig. Matth. 13, 31—33.		Fleisch ist die Mutter des Südes,		
22	<b>Sonntag</b> 3. n. Pf. S.-S.-S.	2. n. Tr. Achatus		3 30 7 0 4 1 8 2	
23	<b>Montag</b> Edeltrub, Agripp.	Basilius		4 30 7 58 4 1 8 2	
24	<b>Dienstag</b> Johannes d. L.	Joh. d. L. 6. 9 B.		5 42 8 46 4 1 8 2	
25	<b>Mittwoch</b> Prosper, Eberh.	Elogius		6 50 9 26 4 2 8 2	
26	<b>Donnerst.</b> Johann u. Paul	Jeremias		8 1 10 1 4 2 8 2	
27	<b>Freitag</b> 7 Schläfer, Labisl.	7 Schläfer		9 11 10 31 4 2 8 2	
28	<b>Samstag</b> Leo II. P.	Leo, Benjamin		10 20 11 0 4 3 8 2	
<b>26.</b>	Kath. Petrus erhält d. Schlüsselgewalt. Matth. 16, 13—19. Prot. Verborgener Schatz u. Perle. Matth. 13, 44—46.		Und Gott gibt Vieles der Betriebsamkeit.		
29	<b>Sonntag</b> Petrus u. Paulus	3. n. Tr.		11 26 11 26 4 3 8 2	
30	<b>Montag</b> Pauli Gedächtn.	Pauli G. 6. 51 B.		A. N. 11 53 4 4 8 1	
<b>Tageslänge</b>		Kath.: 1. Juventius, Fortunat. 2. Erasmus. 8. Medardus. 12. Basilibes. 15. Modestus. 22. Paulinus. Justinus. Prot.: 1. Nitobemus. 2. Marcellinus. 8. Medardus. 9. Gebhard. 10. Onophrius. 29. Petr. u. Paul.			
b.	1. 15 St. 42 W.				
"	9. 15 " 53 "				
"	17. 15 " 59 "				
"	25. 16 " — "				

188  
VII. M  
1 Die  
2 Mi  
3 Do  
4 Fre  
5 Sa  
27.  
6 So  
7 Mo  
8 Di  
9 Mi  
10 Do  
11 Fre  
12 Sa  
28.  
13 So  
14 Mo  
15 Di  
16 Mi  
17 Do  
18 Fre  
19 Sa  
29.  
20 So  
21 Mo  
22 Di  
23 Mi  
24 Do  
25 Fre  
26 Sa  
30.  
27 So  
28 Mo  
29 Di  
30 Mi  
31 Do  
1.  
2.  
3.  
4.  
5.  
6.  
7.  
8.  
9.  
10.  
11.  
12.  
13.  
14.  
15.  
16.  
17.  
18.  
19.  
20.  
21.  
22.  
23.  
24.  
25.  
26.  
27.  
28.  
29.  
30.  
31.

# Juli oder Heumonat hat 31 Tage.



**Vollmond** den 8. Juli Vorm.  
unbeständig. — **Lehtes Bier-**  
**tel** den 15. Nachm. dieselbe Witterung. — **Neumond** den 22. Nachm. Sonnenschein. — **Erstes Viertel** den 29. Nachm. warm, windig und trübe.

1884. VII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- lauf	Mondes- Aufg.   Utrg.		Sonnen- Aufg.   Utrg.		Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
				Utrg.	Aufg.	Utrg.	Aufg.	
1	Dienstag	Theobald	Simeon, Theobald	☾	1 31	U. V. 4	5 8 1	Die erste Hälfte hat trübes Wetter, dann wirds warm und schön, darauf folgt Regen, zu Ende große Hitze und Gewitter.
2	Mittwoch	Maria Heims.	Mar. Heims., Otto	☾	2 31	12 24 4	6 8 1	
3	Donnerst.	Eulogius, Reinh.	Cornelius, Reinh.	☾	3 31	12 53 4	6 8 1	
4	Freitag	Ulrich, Udalrich	Ulrich	☾	4 28	1 25 4	6 8 1	
5	Samstag	Numerian, Wend.	Anselmus	☾	5 22	2 2 4	7 8 0	
27.	Kath.	Der Phariseer Gerechtheit. Matth. 5, 20—24.			Zufriedenheit erhöht das Glück			Mercur ist nicht sichtbar. Venus wird am 12. Morgenstern, ist aber wegen ihrer Nähe bei der Sonne noch nicht zu sehen. Mars, rechtsläufig in der Jungfrau, geht Mitte Juli vor 1/211 Uhr Nachts unter. Jupiter entzieht sich der Beobachtung. Saturn, rechtsläufig im Stier, zeigt sich Ende des Monats schon 1/21 Uhr früh am Osthimmel. Uranus ist mit bloßen Augen in der Dämmerung am Westhimmel nicht mehr aufzufinden.
	Prot.	Im Kindesinn das Himmelreich. Matth. 18, 1-5.			Unruhe gebirt am Leben.			
6	Sonntag	5. n. Pf. Jesaias	4. n. Er. Esaias	☾	6 13	2 43 4	8 8 0	<b>Wetterregeln.</b> Scheint die Sonne am Jakobitag, bringt im Winter die Kälte große Klag. Hundstage hell und klar, deuten auf ein gutes Jahr; werden Regen sie bereiten, kommen nicht die besten Zeiten. Wenn an St. Jakobitag weiße Wölken bei Sonnenschein am Himmel stehen, sagt man: der Schnee blüht für den nächsten Winter. Die Trauben sollen Mitte Juni sich hängen und am Ende dieses Monats größtentheils ausgewachsen sein. Jakobitag ohne Regen deutet auf einen strengen Winter. Werfen die Ameisen am Annatag höher auf, so folgt zuverlässig ein harter Winter. Was Juli und August am Weine nicht vermocht, das wird vom Sept. nicht gar gefocht. Soll der Wein gedeih'n, muß der Juli sonnig sein. Wer nicht geht mit dem Rechen, wenn die Fliegen und Bremsen stechen, muß im Winter geh'n mit dem Stroßheil und fragen: „Hat Niemand Heu feil?“ Am Margarethentage ist Regen eine Plage.
7	Montag	Willibald	Willibald, Joach.	☾	6 58	3 31 4	9 7 59	
8	Dienstag	Kilian	Kilian	☾	7 39	4 23 4	10 7 59	
9	Mittwoch	Cyriillus, Anath.	Cyriillus 10. 46 B.	☾	8 15	5 21 4	11 7 58	
10	Donnerst.	Rufina, 7 Brüder	Jakobina	☾	8 48	6 22 4	12 7 57	
11	Freitag	Pius, Rahel	Pius, Herm.	☾	9 18	7 26 4	12 7 57	
12	Samstag	Johann Gualb.	Heinrich, Lybia	☾	9 47	8 32 4	13 7 57	
28.	Kath.	Jesus speist 4000 Mann. Mark. 8, 1—9.			16. Hundstage			
	Prot.	Der verlorene Sohn. Luf. 15, 11—32.			Anfang.			
13	Sonntag	6. n. Pf. Eugen B.	5. n. Er. Margar.	☾	10 16	9 39 4	14 7 56	
14	Montag	Bonavent., Alfreb	Bonavent.	☾	10 44	10 49 4	15 7 55	
15	Dienstag	Heinrich K.	Apost. Th. ☾	☾	11 15	U. N. 4	16 7 54	
16	Mittwoch	Maria B., Carmel	Bertha 10. 15 B.	☾	11 50	1 10 4	17 7 54	
17	Donnerst.	Alexius	Alexius, Arthur	☾	A. V. 2	22 4	18 7 53	
18	Freitag	Frideric, Camilla	Arnoldus	☾	12 33	3 34 4	19 7 52	
19	Samstag	Vincenz v. Paula	Rufinus, Rosina	☾	1 19	4 41 4	20 7 50	
29.	Kath.	Vom falschen Propheten. Matth. 7, 15—21.			Trag nichts hinein,			
	Prot.	Der reiche Jüngling. Mark. 10, 17—22.			Trag nichts hinaus,			
20	Sonntag	7. n. Pf. Margar.	6. n. Er. Elias	☾	2 14	5 42 4	21 7 50	
21	Montag	Braxedes, Dietrich	Melanie	☾	3 16	6 35 4	22 7 49	
22	Dienstag	Maria Magdal.	Maria	☾	4 25	7 19 4	24 7 48	
23	Mittwoch	Apollinaris, Ubor.	Apollinar. 1. 30 B.	☾	5 37	7 57 4	25 7 47	
24	Donnerst.	Christine	Christine	☾	6 49	8 30 4	26 7 46	
25	Freitag	Jakobus, Christof	Jakobus	☾	7 59	9 0 4	27 7 44	
26	Samstag	Anna, Polyb.	Anna	☾	9 8	9 28 4	28 7 43	
30.	Kath.	Vom ungerechten Haushalter. Luf. 16, 1—9.			So ist der Friede			
	Prot.	Das Aergerniß der Welt. Matth. 18, 6—11.			Steis im Haus.			
27	Sonntag	8. n. Pf. Natalie	7. n. Er. Martha	☾	10 14	9 55 4	29 7 42	
28	Montag	Innocenz, Nazar.	Panthaleon, Gels.	☾	11 18	10 23 4	30 7 41	
29	Dienstag	Martha	Beatrix	☾	A. N. 10	51 4	32 7 39	
30	Mittwoch	Abdon, Jakoea	Abdon 10. 37 B.	☾	1 20	11 25 4	33 7 38	
31	Donnerst.	Ignaz, Polyhola	Germanus	☾	2 18	12 0 4	35 7 36	
	Tageslänge		Kath.: 6. Dominik. 27. Panthaleon.					
b.	1. 15	St. 56 M.	Prot.: 8. Elisabeth. 9. Zeno. 16. Ruth. 20. Arnold.					
	6. 15	52	22. Magdalena. 27. Berthold. 30. Senn.					
	12. 15	44	Der Reichtum macht seinen Besitzer zwar nicht klug,					
	24. 15	20	aber er macht andere Leute blind gegen die Dummheit					
	31. 15	1	desselben.					

**Witterung nach dem 100jährigen Kalender.**  
Die erste Hälfte hat trübes Wetter, dann wirds warm und schön, darauf folgt Regen, zu Ende große Hitze und Gewitter.

Mercur ist nicht sichtbar. Venus wird am 12. Morgenstern, ist aber wegen ihrer Nähe bei der Sonne noch nicht zu sehen. Mars, rechtsläufig in der Jungfrau, geht Mitte Juli vor 1/211 Uhr Nachts unter. Jupiter entzieht sich der Beobachtung. Saturn, rechtsläufig im Stier, zeigt sich Ende des Monats schon 1/21 Uhr früh am Osthimmel. Uranus ist mit bloßen Augen in der Dämmerung am Westhimmel nicht mehr aufzufinden.

**Wetterregeln.**  
Scheint die Sonne am Jakobitag, bringt im Winter die Kälte große Klag.  
Hundstage hell und klar, deuten auf ein gutes Jahr; werden Regen sie bereiten, kommen nicht die besten Zeiten.  
Wenn an St. Jakobitag weiße Wölken bei Sonnenschein am Himmel stehen, sagt man: der Schnee blüht für den nächsten Winter.  
Die Trauben sollen Mitte Juni sich hängen und am Ende dieses Monats größtentheils ausgewachsen sein.  
Jakobitag ohne Regen deutet auf einen strengen Winter.  
Werfen die Ameisen am Annatag höher auf, so folgt zuverlässig ein harter Winter.  
Was Juli und August am Weine nicht vermocht, das wird vom Sept. nicht gar gefocht.  
Soll der Wein gedeih'n, muß der Juli sonnig sein.  
Wer nicht geht mit dem Rechen, wenn die Fliegen und Bremsen stechen, muß im Winter geh'n mit dem Stroßheil und fragen: „Hat Niemand Heu feil?“  
Am Margarethentage ist Regen eine Plage.

# August

oder  
Erntemonat  
hat 31 Tage.



**Vollmond** den 6. August Nachm. warme Bitterung. — **Letztes Viertel** den 14. Vorm. windig. — **Neumond** den 20. Nachm. sehr veränderlich. — **Erstes Viertel** den 28. Nachm. wechselt mit Wind, Regen und Sonnenschein.

1884. VIII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-		Sonnen-		Bitterung nach dem 100jährigen Kalender.	
			Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg.		Utrg.
1 Freitag	Petr. Kettenf.	Petr. Kettenf.	☾	3 14	U. B.	4 36	7 35	
2 Samstag	Portiuncul.	Gustab	☾	4 6	12 40	4 37	7 34	
31.	Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19, 41—47. Prot. Weß Geistes Kinder ihr seid. Luf. 9, 51—62.		D heil'ger Urban Schenk uns Trost,					<p><b>Merkur und Uranus</b> entziehen sich wegen ihres Standes in der Abenddämmerung am Westhimmel dem Anblick mit blohem Auge. Venus glänzt als Morgenstern und geht früh zwischen 1/3 und 1/2 Uhr auf. Mars, rechtsläufig in der Jungfrau, ist Abends tief am Westhimmel noch kurze Zeit zu sehen. Jupiter hat am 7. seine Zusammenkunft mit der Sonne und ist aus diesem Grunde unsichtbar. Saturn, rechtsläufig im Stier, geht zwischen 1/2 Uhr früh und 3/4 11 Uhr Nachts auf.</p> <p><b>Wetterregeln.</b> Ist in den ersten Tagen des August eine außerordentlich strenge Hitze, so pflegt gewöhnlich ein harter Winter zu kommen. Nordwinde im August bringen beständig Wetter. Wie der August, so der nächste Februar. Sind Laurentz und Barthel schön, ist ein guter Herbst vorauszusehn. Mariä Himmelfahrt Sonnenschein bringt meist viel und guten Wein. Wenn's im August thauen thut, bleibt auch gewöhnlich das Wetter gut. Weil Nachthau jetzt Feld und Gärten stark nassen, soll man keine Früchte ungereinigt essen. Weingärtner geben acht auf die letzten zwei Tage dieses und auf die ersten zwei des Herbstmonats und beurtheilen darnach den ganzen Herbst. Um Augustin (28.) zieh'n Wetter hin. Wie Bartholomäitag sich hält, so ist der ganze Herbst bestellt. Thau im August ist des Landmanns Lust.</p>
3 Sonntag	9. n. Pf. Stephan.	8. n. Tr. August	☾	4 43	1 25	4 39	7 32	
4 Montag	Dominikus	Dominikus	☾	5 36	2 16	4 40	7 31	
5 Dienstag	Maria Schnee	Oswald	☾	6 15	3 12	4 41	7 30	
6 Mittwoch	Berl. Christi	Berl. Chr.	☾	6 50	4 12	4 42	7 28	
7 Donnerstf.	Cajetanus	Donatus 11. 43 N.	☾	7 21	5 16	4 43	7 27	
8 Freitag	Reinhard, Cyriat.	Reinhard, Cyriat.	☾	7 51	6 22	4 45	7 25	
9 Samstag	Romanus, Erikus	Romanus	☾	8 22	7 28	4 46	7 23	
32.	Kath. Vom Pharisäer und Bblner. Luf. 18, 9—14. Prot. Neuer Lappen a. d. alten Kleid. Luf. 5, 27—38.		Gib heuer uns Recht guten Ross,					
10 Sonntag	10. n. Pf. Laurent.	9. n. Tr. Laurent.	☾	8 49	8 39	4 48	7 21	
11 Montag	Liburcius, Susan.	Hermann	☾	9 20	9 49	4 49	7 20	
12 Dienstag	Klara	Klara, Abele	☾	9 54	11 04	5 07	7 18	
13 Mittwoch	Hippolytus, Cass.	Hippolytus	☾	10 31	U. N.	4 52	7 16	
14 Donnerstf.	Eusebius	Eusebius	☾	11 15	1 22	4 54	7 14	
15 Freitag	Mariä Himmelf.	Mariä H. s. 44 B.	☾	N. B.	2 29	4 55	7 13	
16 Samstag	Nochus, Hyazinth	Nochus, Jobus	☾	12 6	3 31	4 56	7 11	
33.	Kath. Tauber und Stummer. Mark. 7, 31—37. Prot. Die große Sclinderin. Luf. 7, 36—50.		Dah' wir dich beneiden!					
17 Sonntag	11. n. Pf. Liberat.	10. n. Tr. Verona	☾	1 3	4 25	4 58	7 9	
18 Montag	Helena	Agapitus	☾	2 8	5 12	4 59	7 8	
19 Dienstag	Sebalbus	Sebalb, Ludwig	☾	3 17	5 53	5 07	6 6	
20 Mittwoch	Bernhard	Bernhard	☾	4 28	6 27	5 27	4 4	
21 Donnerstf.	Franziska, Anast.	Anastaf. 10. 30 N.	☾	5 39	6 59	5 37	2 2	
22 Freitag	Timotheus, Symf.	Alphons	☾	6 47	7 30	5 47	0	
23 Samstag	Philipp Benit.	Zachäus	☾	7 56	7 56	5 66	58	
34.	Kath. Barmherziger Samariter. Luf. 10, 23—27. Prot. Die Ernte ist groß. Matth. 9, 35—38.		27. Hundstage Ende.					
24 Sonntag	12. n. Pf. Barth.	11. n. Tr. Barth.	☾	9 1	8 24	5 76	56	
25 Montag	Ludwig	Ludwig	☾	10 4	8 54	5 86	55	
26 Dienstag	Zephyrinus	Samuel	☾	11 6	9 25	5 106	53	
27 Mittwoch	Rufus	Gebhard	☾	U. N.	9 59	5 116	51	
28 Donnerstf.	Augustinus	Augustin.	☾	1 3	10 37	5 126	49	
29 Freitag	Johannes Enth.	Joh. Enth. 4. 18 N.	☾	1 56	11 20	5 146	47	
30 Samstag	Rosa, Felix	Benjamin, Adolf	☾	2 46	U. B.	5 156	45	
35.	Kath. Jehu Ausfägige. Luf. 17, 11—19. Prot. Christliche Vollkommenheit. Matth. 5, 43—48.		Alte dent und alte Haut Bedürfen Schmierens allezeit.					
31 Sonntag	19. n. P. Schengf.	12. n. Tr. Pauline	☾	3 31	12 8	5 166	44	

Tageslänge	
b. 1. 14 St. 59 N. b. 16. 14 St. 15 M.	Kath.: 31. Raimund.
8. 14 " 40 " 24. 13 " 49 "	Prot.: 8. Justus. 7. Albrecht. 14. Samuel. 31. Rebekka.

1884.  
IX. Monat.  
1 Montag  
2 Dienstag  
3 Mittwoch  
4 Donnerstag  
5 Freitag  
6 Samstag  
7 Sonntag  
8 Montag  
9 Dienstag  
10 Mittwoch  
11 Donnerstag  
12 Freitag  
13 Samstag  
14 Sonntag  
15 Montag  
16 Dienstag  
17 Mittwoch  
18 Donnerstag  
19 Freitag  
20 Samstag  
21 Sonntag  
22 Montag  
23 Dienstag  
24 Mittwoch  
25 Donnerstag  
26 Freitag  
27 Samstag  
28 Sonntag  
29 Montag  
30 Dienstag  
31 Mittwoch

# September

oder  
Herbstmonat

hat 30 Tage.



**Vollmond** den 5. September Vorm. stürmisches Wetter. — **Letztes Viertel** den 12. Vorm. unbeständig. — **Neumond** den 19. Vorm. Sonnenschein. — **Erstes Viertel** den 27. Vorm. Regen und Sonnenschein.

1884. IX. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-			Sonne-			Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
			Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg.	Utrg.			
1 Montag	Negybius, Verena	Negybius	☾	4 12	1 05	18 6	41	Anfangs angenehme Witterung, abwechselnd mit Regen, hernach kühl und feucht, dann heiter und zuletzt Regen.		
2 Dienstag	Stephan, Veron.	Abfalon, Stephan	☾	4 48	1 59	5 19	6 39			
3 Mittwoch	Mansuet., Theod.	Mansuetes, Cphr.	☾	5 21	3 15	20 6	37			
4 Donnerst.	Rosalia, Esther	Moses	☾	5 51	4 75	22 6	35			
5 Freitag	Laurentius	Herkules	☾	6 23	5 15	5 23	6 38			
6 Samstag	Magnus	Magnus 11. 32 V.	☾	6 51	6 26	5 24	6 31			
<b>36.</b>	Kath. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6, 24-33. Prot. Eins ist noth. Luf. 10, 38-42.			Schreib in den Sand die Unbild ein,						
7 Sonntag	14. n. Pf. Regina	13. n. Tr. Regina	☾	7 23	7 36	5 26	6 29	Merkur und Uranus entziehen sich der Beobachtung. Venus glänzt als Morgenstern früh von 2 Uhr an. Mars, rechtsläufig in der Jungfrau, ist Anfang des Monats Abends noch kurze Zeit tief am Westhimmel zu sehen. Jupiter, rechtsläufig im Löwen, ist Ende September früh bald nach 2 Uhr am Osthimmel aufzufinden. Saturn, rechtsläufig im Stier, ist bereits den größten Theil der Nacht über dem Horizonte.		
8 Montag	Maria Geburt	Maria Geburt	☾	7 56	8 48	5 27	6 27			
9 Dienstag	Geburtstag d. Großherzogs v. Baden		☾	8 34	10 15	29 6	25			
10 Mittwoch	Nikolaus v. L.	Softhens	☾	9 16	11 12	5 30	6 23			
11 Donnerst.	Protus, Regina	Hyacintus, Felix	☾	10 4	11 5	31 6	21			
12 Freitag	Guido, Tobias	Syrus	☾	10 59	1 24	5 33	6 19			
13 Samstag	Maternus, Hektor	Amatus 8. 53 V.	☾	12 0	2 21	5 34	6 17			
<b>37.</b>	Kath. Vom Jüngling zu Rain. Luf. 7, 11-16. Prot. Wittve am Gotteskasten. Marf. 12, 38-44.			Die Wohlthat grab in Marmelfein.						
14 Sonntag	15. n. Pf. + Erzh.	14. n. Tr. + Erzh.	☾	A. B.	3 9	5 35	6 15		<b>Wetterregeln.</b> Ist am 1. September hübsch rein, wird's den ganzen Monat schön sein. Donner im September bedeutet immer viel Schnee für den folgenden Winter. Wie hat der September zu bessern vermocht, was ein ungünstiger August nicht gefocht. Ziehen die Vögel vor Michaeli weg, so kommt vor Weihnachten kein Winter. Matthäi-Wetter hell und klar, bringt guten Wein im nächsten Jahr. Septbr.-Regen kommt Saat und Aeben gelegen. An Maria Geburt ziehen die Störchen und Schwalben fort. Schön Wetter hat noch auf 4 Wochen, Regidius Sonnenschein versprochen. Die Winterroggenfaat ist die beste, die 8 Tage vor oder 8 Tage nach Michaeli geschieht. Biel Sicheln um Michaeli, viel Schnee um Weihnachten. Wenn an Michaeli der Wind von Nord und Ost weht, ein harter Winter zu erwarten steht. Regnet's sanft am Michaelstag, so folgt ein milber Winter nach.	
15 Montag	Nikodemus	Nikodemus, Const.	☾	1 4	3 50	5 37	6 13			
16 Dienstag	Cornelius, Joel	Euphemia	☾	2 13	4 26	5 38	6 11			
17 Mittwoch	Duat. Lambertus	Lambert, Franz	☾	3 22	4 59	5 39	6 9			
18 Donnerst.	Josephine, Thom.	Rosa, Titus	☾	4 31	5 29	5 41	6 6			
19 Freitag	Januarius, Sib.	Mikletus	☾	5 38	5 58	5 42	6 4			
20 Samstag	Eustachius, Tob.	Fausta 10. 13 V.	☾	6 45	6 25	5 43	6 2			
<b>38.</b>	Kath. Vom Wasserfüchtigen. Luf. 14, 1-11. Prot. Die Demuth. Luf. 17, 7-10.			22. Herbst-Anfang, Tag- u. Nachtgleiche.						
21 Sonntag	16. n. Pf. Matth.	15. n. Tr. Matth.	☾	7 49	6 54	5 45	6 0			
22 Montag	Vandolin, Moritz	Mauritius	☾	8 52	7 25	5 47	5 58			
23 Dienstag	Thella, Linus	Thella	☾	9 53	7 58	5 48	5 56			
24 Mittwoch	Gerard, Marcell.	Joh. Empf.	☾	10 51	8 34	5 49	5 54			
25 Donnerst.	Kleophas	Kleophas	☾	A. N.	9 15	5 51	5 52			
26 Freitag	Cyprian, Justina	Cyprian	☾	12 37	10 05	5 53	5 50			
27 Samstag	Rosmas, Damian	Rosmus 10. 57 V.	☾	1 24	10 51	5 54	5 48			
<b>39.</b>	Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22. 35-46. Prot. Die Treue. Matth. 25, 14-30.			Edel macht das Gemüth Nicht das Geblüt.						
28 Sonntag	17. n. Pf. Wenzl.	16. n. Tr. Andreas	☾	2 6	11 47	5 55	5 46			
29 Montag	Michael	Michael	☾	2 44	11 5	5 57	5 44			
30 Dienstag	Ursus, Hieronym.	Sophie, Hieron.	☾	3 18	12 44	5 58	5 42			
<b>Tageslänge</b>		Kath.: 9. Gorgonius.								
d. 1. 13	St. 23	M.	Prot.: 5. Nathanael.	9. Gorgonius. 12. Dittlie.						
" 6. 13	" 7	"	19. Constantia.	20. Friederike. 28. Wenzeslaus.						
" 12. 12	" 46	"	Der Himmel behüte uns immerfort,							
" 18. 12	" 25	"	Daß wir nimmer sagen ein lieblos Wort							
" 24. 12	" 5	"	Zu einem der Lieben, die Gott uns gab,							
" 30. 11	" 44	"	Denn das liebe Wort ist der Liebe Grab.							

# Oktober oder Weinmonat hat 31 Tage.



**Vollmond** d. 4. Ost. Nachm. sichtbar. totale Mondfinsternis, stürmisch. — **Letztes Viertel** d. 11. Nachm. unbeständig. — **Neumond** d. 19. Vorm. unsichtb. Sonnenfinsternis, unbeständig. — **Erstes Viertel** d. 27. Vorm. dasselbe Wetter.

1884. X. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Rondes- lauf	Aufg.	Utrg.	Sonnen- Aufg.	Utrg.
1	Mittwoch Remigius, Volkml.	Remigius	☾	3 49	1 48	5 59	5 40
2	Donnerst. Leodegar	Leodegar	☾	4 20	2 54	6 15	5 38
3	Freitag Candidus, Lucr.	Zairus	☾	4 51	4 36	6 25	5 36
4	Samstag Franziskus	Franz	☾	5 22	5 15	6 35	5 34
40.	Kath. Vom Sichbrüchigen. Matth. 9, 1—8. Prot. Uberschlagen der Kosten. Luf. 14, 25—33.			Willst du vom Pfluge werden reich,			
5	Sonntag Rosenkr. Const.	17. n. Tr. Placid.	☾	5 55	6 29	6 55	5 32
6	Montag Bruno, Angela	Fibes, Emil	☾	6 31	7 43	6 5	5 30
7	Dienstag Markus, Juditha	Esther, Amalia	☾	7 12	8 58	6 7	5 28
8	Mittwoch Brigitta, Benedikt	Pelagius	☾	8 0	10 10	6 9	5 26
9	Donnerst. Dionysius	Dionysius, Abrah.	☾	8 54	11 17	6 10	5 24
10	Freitag Franz Borgia	Sereon	☾	9 54	11 6	6 12	5 22
11	Samstag Burthard	Burthard	☾	11 0	1 8	6 13	5 20
41.	Kath. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 1—14. Prot. Gebet des Herrn. Matth. 6, 9—13.			So sah ihn selber an und weich'			
12	Sonntag 19. n. Pf. Pant.	18. n. Tr. Walth.	☾	11 51	6 14	5 18	
13	Montag Colomanus	Eduard, Ida	☾	12 8	2 28	6 16	5 16
14	Dienstag Calixtus	Leoni, Calixtus	☾	1 13	3 16	6 18	5 14
15	Mittwoch Theresia	Hedwig, Aurelia	☾	2 20	3 31	6 19	5 12
16	Donnerst. Gallus	Gallus	☾	3 27	3 59	6 20	5 10
17	Freitag Hedwig	Florentinus	☾	4 32	4 27	6 22	5 8
18	Samstag Lukas Ev.	Lukas	☾	5 36	4 56	6 24	5 6
42.	Kath. Zachäus. Luf. 19, 1—10. Prot. Jesu Einladung. Matth. 11, 25—30.			Vom Acker nimmer spät und früh,			
19	Sonntag 20. n. Pf. Kirchw.	19. n. Tr.	☾	6 38	5 26	6 25	5 5
20	Montag Wendelin	Wendelin 1. 8 B.	☾	7 41	5 57	6 27	5 3
21	Dienstag Ursula	Ursula	☾	8 41	6 32	6 28	5 1
22	Mittwoch Corb., Mar. Sal.	Corbula, Columb.	☾	9 38	7 10	6 30	4 59
23	Donnerst. Joh. v. Capist.	Severin	☾	10 30	7 54	6 31	4 57
24	Freitag Raphael	Salome	☾	11 18	8 43	6 33	4 55
25	Samstag Crispin, Chrsiant.	Crisp., Abelheid	☾	11 18	9 36	6 35	4 53
43.	Kath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23—35. Prot. Jesus der Weinstock. Joh. 15, 1—8.			Er lohnt dir reichlich deine Müß'.			
26	Sonntag 21. n. Pf. Ebarist.	20. n. Tr. Amant.	☾	12 41	10 32	6 36	4 52
27	Montag Sabina, Ivo	Sabina	☾	1 16	11 34	6 37	4 50
28	Dienstag Simon Judas	Simon 5. 31 B.	☾	1 48	11 3	6 39	4 48
29	Mittwoch Narcissus, Euseb.	Narcissus	☾	2 18	12 35	6 40	4 47
30	Donnerst. Serapion	Klaudius, Hartn.	☾	2 47	1 41	6 42	4 45
31	Freitag Wolfgang	Wolfgang	☾	3 18	2 50	6 44	4 43

### Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Erst schön, dann veränderlich, gegen die Mitte Wind und Schnee, gegen das Ende Regen und zuletzt wieder schön.

Merkur ist im ersten Drittel des Monats früh kurze Zeit am Osthimmel sichtbar. Venus geht den Monat über früh zwischen 3/42 und 3/43 Uhr auf. Mars entzieht sich der Wahrnehmung mit bloßen Augen. Jupiter, rückläufig im Löwen, erscheint früh nach 2 Uhr am Osthorizonte. Saturn, im Stier, wird am 5. rückläufig und kann Abends von 8 Uhr an beobachtet werden. Uranus geht früh zwischen 1/46 und 1/44 Uhr auf.

### Wetterregeln.

Donner im Oktober pflegt einen unbeständigen Winter zu bedeuten und selten gute Folgen zu haben.  
Viel Regen im Oktober, viel Wind im Dezember.  
An Ursula muß das Kraut hinein, sonst schneien Simon und Juda drein.  
Bringt der Oktober viel Frost und Wind, so ist der Januar und Februar gelind.  
Wenn Gallus den Butten trägt, so ist es ein böses Zeichen für den Wein.  
Warmer Oktober, kalter Febr. Heller Herbst, windiger Winter.  
St. Gallen läßt den Schnee fallen.  
Ist im Herbst das Wetter hell, bringt es Wind und Winter schnell.  
Oktoberhimmel voller Sterne hat warme Ofen gerne.  
Sigt das Laub noch fest auf dem Baum, fehlt ein strenger Winter kaum.  
Regen am Ende Oktober verkündet ein fruchtbares Jahr.  
Wenn im Oktober das Wetter leuchtet, noch mancher Sturm den Acker seucht.  
Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall.

<b>Tageslänge</b>	Kath.: 5. Placidus. 12. Maximilian. 19. Petrus v. Alcant.
b. 1. 11 St. 41 M.	Prot.: 3 Ewald. 4. Edwin. 10. Gideon. 12. Maximilian. 19. Ferdinand. Hilarius. 28. Judas.
" 8. 11 " 17 "	19. Kirchweih.
" 15. 10 " 58 "	
" 22. 10 " 29 "	
" 31. 9 " 59 "	Suche über der Sonne, was du unter ihr nicht findest.

**November**  
oder  
**Windmonat**  
hat 30 Tage.



**Vollmond** den 8. November  
Vorm. windig und veränderlich.  
— **Letztes Viertel** den 9. Nachm.  
abwechselnd Regen u. Sonnenschein. — **Neumond** den 17. Nachm. Schnee. — **Erstes Viertel** den 25. Nachm. Kälte.

1884.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-			Sonnens-		
XI. Monat.			Lauf	Aufg.	Utrg.	Ufg.	Utrg.	
1	<b>Samstag</b> <b>Aller Heiligen</b>	Aller Heiligen		3 49	4 26	4 45	4 41	
44.	Kath. Vom Zinsgroßchen. Matth. 22, 15—21. Prot. Schwert und Kelle. Math. 4, 15—20.			Du weinstest einst, als du die Welt begrüßt,				
2	<b>Sonntag</b> <b>22. n. Pf.</b> Theoph.	<b>Reformationsf.</b>		4 24	5 16	6 47	4 40	
3	<b>Montag</b> <b>Allerseelen</b>	<b>Gottlieb</b>		5 3	6 38	6 48	4 38	
4	<b>Dienstag</b> <b>Carol. Borrom.</b>	<b>Sigmund 9. 13 B.</b>		5 49	7 49	6 50	4 36	
5	<b>Mittwoch</b> <b>Zacharias</b>	<b>Bland., Malach.</b>		6 41	9 26	6 51	4 35	
6	<b>Donnerst.</b> <b>Leonhard</b>	<b>Leonhard</b>		7 43	10 76	6 58	4 34	
7	<b>Freitag</b> <b>Engelbert, Flor.</b>	<b>Erdbmann</b>		8 48	11 46	6 55	4 32	
8	<b>Samstag</b> <b>4 gefr. Märt.</b>	<b>Gottfried, Emeric.</b>		9 57	u. N.	6 56	4 31	
45.	Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18—26. Prot. Die still wachsende Saat. Mark. 4, 26—29.			Doch Aller Mädeln grüßte dein Erscheinen;				
9	<b>Sonntag</b> <b>23. n. Pf.</b> Erbo	<b>22. n. Tr.</b>		11 8	12 30	6 58	4 30	
10	<b>Montag</b> <b>Andreas Avell.</b>	<b>Triphon 11. 49 N.</b>		u. B.	1 56	6 59	4 28	
11	<b>Dienstag</b> <b>Martin Bisch.</b>	<b>Martin Bisch.</b>		12 12	1 36	7 14	4 27	
12	<b>Mittwoch</b> <b>Martin P.</b>	<b>Jonas, Kunibert</b>		1 18	2 57	7 24	4 26	
13	<b>Donnerst.</b> <b>Stanislaus K.</b>	<b>Priscus</b>		2 24	2 31	7 44	4 24	
14	<b>Freitag</b> <b>Zukunbus, Zeline</b>	<b>Levinus, Friedrich</b>		3 27	2 59	7 64	4 23	
15	<b>Samstag</b> <b>Albert d. G., Leop.</b>	<b>Leopold, Gertrud</b>		4 30	3 27	7 74	4 22	
46.	Kath. Vom Semförmlein. Matth. 13, 31—35. Prot. Die Dankbarkeit. 5. Mos. 8, 10—18.			Gott gebe, daß wenn du die Augen schließt,				
16	<b>Sonntag</b> <b>24. n. Pf.</b> Edmb.	<b>Bad. Erntefest</b>		5 32	3 58	7 84	4 21	
17	<b>Montag</b> <b>Gregor Th., Dieb.</b>	<b>Hugo</b>		6 33	4 31	7 104	4 20	
18	<b>Dienstag</b> <b>Otto, Eugen</b>	<b>Otto 6. 48 N.</b>		7 31	5 8	7 124	4 19	
19	<b>Mittwoch</b> <b>Elisabeth</b>	<b>Elisabeth</b>		8 25	5 50	7 134	4 18	
20	<b>Donnerst.</b> <b>Felix v. Valois</b>	<b>Amos, Edmund</b>		9 15	6 37	7 144	4 17	
21	<b>Freitag</b> <b>Maria Opferung</b>	<b>Maria Opferung</b>		10 1	7 28	7 164	4 16	
22	<b>Samstag</b> <b>Cäcilia</b>	<b>Cäcilia, Ernestine</b>		10 42	8 23	7 174	4 15	
47.	Kath. Greuel der Verwüstung. Matth. 24, 15—35. Prot. Besonders bestimmter Text.			Dein Anlich lächelt, während Alle weinen.				
23	<b>Sonntag</b> <b>25. n. Pf.</b> Trubp.	<b>Vb. Buß- u. Bettag</b>		11 17	9 23	7 184	4 14	
24	<b>Montag</b> <b>Johann v. Kreuz</b>	<b>Chrysogenus</b>		11 49	10 23	7 204	4 13	
25	<b>Dienstag</b> <b>Katharina</b>	<b>Katharina</b>		u. N.	11 27	7 224	4 12	
26	<b>Mittwoch</b> <b>Konrad, Petrus</b>	<b>Konrad 10. 52 N.</b>		12 48	u. B.	7 234	4 11	
27	<b>Donnerst.</b> <b>Virgilus, Valer.</b>	<b>Albertine</b>		1 16	12 30	7 244	4 10	
28	<b>Freitag</b> <b>Costhenes</b>	<b>Günther</b>		1 46	1 38	7 264	4 10	
29	<b>Samstag</b> <b>Saturninus</b>	<b>Saturnin, Noah</b>		2 18	2 49	7 274	4 9	
48.	Kath. Es werden Zeichen gesehen. Luk. 21, 25—33. Prot. Rathschuß der Erlösung. Ephes. 1, 3—10.			Erst guten Rath, Dann gute That.				
30	<b>Sonntag</b> <b>1. Adv.</b> <b>Andreas</b>	<b>1. Adv.</b> <b>Andreas</b>		2 54	4 37	294	4 8	

**Witterung nach dem 100jährigen Kalender.**  
Anfangs Regen, hernach Kälte und Schnee, gegen das Ende gelinde Witterung.

Merkur und Mars sind wegen ihrer Nähe bei der Sonne nicht zu sehen. Venus glänzt als Morgenstern von 4 Stunden vor Sonnenaufgang an. Jupiter, rechtsläufig im Löwen, kann von Mitternacht an beobachtet werden. Saturn, rückläufig im Stier, ist die ganze Nacht am Himmel, da er schon Abends gegen 6 Uhr aufgeht. Uranus, rechtsläufig in der Jungfrau, geht früh zwischen 1/4 und 1/2 Uhr auf.

**Wetterregeln.**  
Ist's um Martini nicht trocken und kalt, im Winter die Kälte nie lange anhält.  
Ist an Martini das Laub noch an Bäumen und Reben, so soll es einen strengen Winter geben.  
Donnerst's im November, so soll's ein fruchtbar Jahr geben.  
Wenn's um Martini regnet und bald darauf Frost einfällt, so bringt's der Saat Schaden.  
Wirft der Maulwurf sehr spät im Nov., so müssen um Neujahr die Rücken tanzen.  
Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer.  
Ist's an Martinitag trüb, so wird ein seiblicher, ist's aber hell, ein kalter Winter folgen.  
Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich den ganzen Winter zeigen.  
Bringt Allerheiligen Sonnenschein, darf der Winter frühlich sein.  
Wenn die Gänse an Martini auf dem Eise stehn, so müssen sie an Weihnachten auf dem Rothe geh'n.  
Dem Winter ist es nicht gelegen, wenn Martini bringet Regen.

**Tageslänge**

b. 1. 9 St. 56 W.	d. 16. 9 St. 13 W.
" 5. 9 " 44 "	" 24. 8 " 53 "
" 8. 9 " 35 "	" 30. 8 " 39 "

Rath.: 8. Hubertus. 9. Theodor. 16. Dithmar. 23. Klemens. — Prot.: 9. Theodor. 10. Martin Luther. 16. Ditomar, Dithilde. 17. Florian. 18. Gottschalk. 23. Klemens. 21. Bußtag in Sachsen.

**Dezember**  
oder  
**Christmonat**  
hat 31 Tage.



**Vollmond** den 2. Dezember  
Nachm. stürmisch. — **Letztes**  
**Vierteil** den 9. Nachm. Kälte.  
— **Neumond** den 17. Nachm.  
Wind und Schnee. — **Erstes**  
**Vierteil** den 25. Nachm. dasselbe  
Weiter.

1884. XII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-			Sonnen-			Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
			Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg.	Utrg.			
1 Montag	Eligius, Oskar	Longinus, Arnolf		3 25	5 19	7 30	4 8	Anfangs unbeständig, darauf Frost und Schnee, und damit abwechslnd bis zu Ende.  Merkur ist wegen seines tiefen Standes am Südwest- Himmel nicht zu sehen. Ve- nus geht den Monat über früh zwischen 1/45 und 3/46 Uhr auf. Mars bleibt un- sichtbar. Jupiter, im Ld- wen, wird am 20. rückläufig und ist Ende Dezember von 9 Uhr Abends an zu beobach- ten. Saturn, rückläufig im Steir, scheidet am 12. in Gegen- schein mit der Sonne und be- findet sich gegen Mitternacht im Süden. Uranus, recht- läufig in der Jungfrau, ist die zweite Hälfte der Nacht sichtbar.		
2 Dienstag	Bibiana, Aurelia	Candidus		4 24	6 35	7 31	4 8			
3 Mittwoch	Franz Xaver, Ruf.	Cassian. 7. 36 N.		5 32	7 46	7 32	4 7			
4 Donnerstag	Barbara	Barbara		6 27	8 50	7 33	4 7			
5 Freitag	Sabbas, Cord.	Abigail		7 38	9 44	7 34	4 6			
6 Samstag	Nikolaus	Nikolaus, Caro		8 51	10 28	7 35	4 6			
49.	Kath. Johannes im Gefängnis. Matth. 11, 2—10. Prot. Sie sind allzumal Sünder. Röm. 3, 21—26.			Selbst gesponnen, selbst gemacht,						
7 Sonntag	2. Abb. Ambros.	2. Abb. Agathon		10 2	11 7	7 36	4 6	<b>Wetterregeln.</b>  Kalter Dez. und viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr. Dunkler Dezember deutet auf ein gutes Jahr. Donner im Dezember macht im nächsten Jahre viel Wind. Ist's windig an den Weih- nachtstagen, so sollen die Bäume viele Früchte tragen. Auf einen trocknen Dezember wird ein trockenes Frühjahr und dann noch ein trockener Sommer folgen. Frost im Dezember, der bald wieder aufbricht, deutet auf einen mäßigen Winter. Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kanst zu Ostern Palmen du schneiden. Wenn die Christnacht hell und klar, folgt ein höchst ge- segnet Jahr. Im Dez. Schnee und Frost, das verheißt viel Korn und Prof. Eissteiget Rauch gefroren fließen, auf lange Kälte ist zu schließen. Wenn's nicht verwintert um Weihnachten, so wintert's noch um Ostern. Findet der hl. Christ eine Brücke, so bricht er sie, und findet er keine, so macht er eine.		
8 Montag	Maria Empf.	Maria Empf.		11 12	11 39	7 37	4 5			
9 Dienstag	Leocadia, Willib.	Joachim		11 2	11 39	7 39	4 5			
10 Mittwoch	Melchisedes	Judith 12. 7 N.		12 15	12 37	7 40	4 5			
11 Donnerstag	Damasus	Damasus, Daniel		1 20	1 4	7 41	4 5			
12 Freitag	Abelaid, Hermog.	Epimachus, Paul		2 23	1 32	7 42	4 5			
13 Samstag	Lucia, Ottilia	Lucia		3 15	2 1	7 43	4 5			
50.	Kath. Johannes Zeugnis von Christus. Joh. 1, 19—28. Prot. Offenbarung im Gewissen. Röm. 2, 10—16.			Rein dabei, ist Bauertracht.						
14 Sonntag	3. Abb. Nicasius	3. Abb. Nicasius		4 25	2 33	7 44	4 5			
15 Montag	Christiana, Abrah.	Johanna, Ignat.		5 24	3 8	7 45	4 5			
16 Dienstag	Abelheid, Euseb.	Ananias, Jonath.		6 20	3 48	7 45	4 6			
17 Mittwoch	Quat. Lazarus	Lazarus		7 12	4 33	7 46	4 6			
18 Donnerstag	Wunibald, Rufus	Wunibald 2. 1 N.		8 0	5 22	7 47	4 7			
19 Freitag	Nemesius, Fausta	Reinh., Manasse		8 42	6 16	7 47	4 7			
20 Samstag	Ammon, Achilles	Ammon, Sylvia		9 19	7 14	7 48	4 7			
51.	Kath. Stimme in der Wüste. Luk. 3, 1—4. Prot. Der Weg zum Leben. Apg. 3, 19—26.			21. Winter-Anfang, kürzester Tag, längste Nacht.						
21 Sonntag	4. Abb. Thomas	4. Abb. Thomas		9 53	8 14	7 49	4 8			
22 Montag	Flavian, Florian	Beata, Bertha		10 24	9 17	7 49	4 8			
23 Dienstag	Viktoria	Dagobert		10 52	10 21	7 50	4 9			
24 Mittwoch	Abam, Eva	Abam, Eva		11 19	11 27	7 50	4 9			
25 Donnerstag	Christfest	Christfest		11 47	U. B.	7 50	4 10			
26 Freitag	Stephanus	Stephan. 1. 57 N.		U. B.	12 30	7 51	4 10			
27 Samstag	Johannes	Johannes Ev.		12 50	1 40	7 51	4 11			
52.	Kath. Simeon und Anna. Luk. 2, 33—40. Prot. Fülle der Gottheit in Christo. Kol. 2, 1—9.			Guter Will Ist mehr als viel.						
28 Sonntag	S. n. W. Unsch. S.	I. n. W. Unsch. S.		1 26	2 53	7 52	4 12			
29 Montag	Thomas B.	Jonathan		2 9	4 6	7 52	4 13			
30 Dienstag	David	David		3 1	5 19	7 52	4 13			
31 Mittwoch	Sylvester Pp.	Sylvester		4 2	6 27	7 52	4 14			
Tageslänge		Prot.: 10. Eulalia. 24. Hermine. — 5. Bußtag in Sachsen-Altenburg, Weimar etc.								
b.	1. 8 St. 38 M.	Rückwärts zu dem Anfang sollst du schauen, Vorwärts auf das Ziel, das dir gestellt, Aufwärts zu dem Himmel mit Vertrauen, Abwärts und verzichtend auf die Welt.								
"	6. 8 " 31 "									
"	11. 8 " 24 "									
"	21. 8 " 19 "									
"	31. 8 " 22 "									

7. Ein  
14. Ein  
21. Ein  
22. Ein  
23. Ein  
24. Ein  
25. Ein  
26. Ein  
27. Ein  
28. Ein  
29. Ein  
30. Ein  
31. Ein